

9. November 2006

1.000 erfolgreiche Kropf-Operationen am Landeskrankenhaus Melk Zweitgrößte Strumachirurgie-Einrichtung Niederösterreichs

In den vergangenen sechs Jahren wurden an der chirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Mostviertel Melk, der zweitgrößten Strumachirurgie-Einrichtung Niederösterreichs, über 1.000 Kropf-Operationen erfolgreich durchgeführt.

Unter einer Strumaoperation ist ein hochspezialisierter Eingriff am Hals mittels eines so genannten „Kocher-Kragenschnittes“ zu verstehen, der die Entfernung knotiger erkrankter Veränderungen der Schilddrüse zum Ziel hat. Dabei wird vor allem auf die Schonung der Nebenschilddrüsen und Stimmnerven geachtet. Die PatientInnen können meist nach einer Aufenthaltsdauer von durchschnittlich vier bis fünf Tagen wieder entlassen werden. Vor der Entlassung werden die PatientInnen noch von einem Hals-Nasen-Ohren-Arzt untersucht.

Das Landeskrankenhaus Mostviertel Melk setzt dabei vor allem auf interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den MedizinerInnen der Nuklearmedizin und der Internen Abteilung sowie auf das Teamwork mit dem Konsiliar-HNO-Arzt und der Pathologie in Amstetten.

Nähere Informationen: Landeskrankenhaus Mostviertel Melk, Renate Kreuzer, Telefon 02752/521 21-501, e-mail renate.kreuzer@melk.lknoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at